Staffant -- -Griechen, Gertif en nicht verbetet d gor ju gerne bert in die Ferni delageberreit Pi beiß zu bebattlets

ein sicherer siefe wen ruhig schiefe nich ich mir mit tiegelb. fraft heller

nfolge anhaltende e geltiegen. Di nliche Höbe.

im Gliaß gerich bie eine nachtell Streit. Ein Ami a, die jemen beforen erho er ichmer verle che verlegt. III

ng Im Socraffi n. 22 Mond L^{al} vel crirantes. t ein empfindlich it die Temperati it find Grande

eftern bei eine r bavon ereranten Berlegungen #

proch ben Schiff feine geichlebes e, frei, Berte von 25000

guon halb 250 n die Beichen ber

Mehrere Brude te der Maradis designation. De ichenteben ju be 21Hare bes 30

Itzer ron n. Pfandn Bezugs le nuspe ch sofort. Schrank-eposites-

ton uawa degron-Beknnet: 100 YOU B. O. B.

Wiener)

pen Allostenbrud neuen dieerreide

afream bie Su Willitarbehorbe. n. Es find bin an ben Wateris i war. rbaftionellen Te Deiner, Lucht, ist erich, Mointieus der in Biebrid

relle

Istrie

hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 4 mal wöchenflich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags.

(Sur Poftbejug nur 3 maligen Ericheinen, die Freitage-Hummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebalteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchbruckerei Guido Jeibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Couer.

Angeigenpreist für bie 6 gefpaltene Colonelycile ober beren Raum 10 Pfg. Reklameyelle 25 Pfg.

No 107.

Samstag, den 12. Juli 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekonntmachungen der Stadt Godheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Pig. einicht.

Beingerlohn; ju gleichem Preife, aber

ofine Bestellgelb, and bei Polibrjug.

Befanntmachung

bei Dienstag, ben 15. Juli 1913, abends 8 Libr, findet eine liebung beinen baben.

ben gaben. Einschuldigungen können nur in ganz deingenden Föllen auf Auchause angebracht werden. Urmbinde ist anzulegen. Hochheim a. M., den 11. Indi 1913. Die Polizeiverwaltung: Urzbächer,

Befannimadjung.

das Abfahren einer Partle alter Pflostersteine vom Schulhose dem Tiesenweg wird am Montog, den 14. Juli 1. Is., vormiltags 11 Uhr Schulhose wenigstnehmend vergeben. Sochheim a. M., den 11. Juli 1918.

Der Magiftrut. Mrgbacher.

Befanntmachung.

him Dienstag, den 15. Juft t. 3n., vormittage 11 Uhr Constitute einiger Lehrzimmer jowie die Berstellung ber Echtlienermobnung in der Schule un Ort und Stelle wenigst-

Bechheim a. M., ben 11. Juli 1913. Der Magiftrat. Urgbüch er.

bing, a bergt, auf ben Wabe des Stadtverings find die Schutz.
bei Begen in ber Wabe des Stadtverings find die Schutzbaufen

Beginstein in der Rübe der Sinstein mird diermir nochmals gang ernft-kar diefen Ungehörigkriten mird diermir nochmals gang ernft-kennen.

Die Neichs-Bersicherungsprönung bat mit Riddicht auf die vom Industr 1912 ab erfolgende Einbeziehung der Kinterbliebenensur-ind der Involldenversicherung die Geschwerte der Beitrags-in bei Involldenversicherung die Geschwerte der Beitrags-in Lohnftosse I von 14 Big. auf 16 Pig., in Lohnstosse II von 20 Big. auf 24 Pig., in Lohnstosse III von 24 Big. auf 32 Big., in Lohnstosse IV von 30 Pig. auf 40 Pig. und in Lohnstosse IV von 30 Pig. auf 48 Pig. Die Reichs Berficherungspronung hat mit Rudficht auf die vom

hill die Jormen ber neuen Marten, die als Ein-, Zwei- und Drei-neuendsenmarten bei den Reichspostunftatten und bei unferen Gerfenverkaufsstellen zu haben find, seltgestellt. Die Cas Reichs Berficherungsamt har mit Erloft nam 11, Appember Uftr bie Beit nach dem 1. Januar 1912 find ausschlieftlich bie

Marten zu verwenden. Marten zu verwenden.
Desegen find zum Zwede der nuchträglichen Beitragsleiftung ich fiel. 2, 83 1442 bis 1444 der Reichsversicherungssehnung) für des in 1. Januar 1912 legenden Zeiten die alten, auf Erund ist 130 des Invalldenverlicherungsgefeher ausgegebenen Melanntmachung, betreifend die jur die Invalldenverlicherung zu insochenden Seitragsmarten, vom 27. Ohober 1850, Untdiche Sticklen des Meine Merkerungsannt 1900, Geite 183) zu ver-Stifdlen bes Meiche-Berficherungsamt 1000, Geite 183) gu ver Dit Audficht hierauf werden entlpredend ben Anord-an, die der oberften Bostbehorden die Vostankalten diese Marken big ab som 30. Juni 1913 einschliehisch vertauben. Bom L. Juli ab hind alte Rarfen nur noch von den Bersicherungsanstalten

Botten bei den Martenverfaufsstellen gegen neue Marten unter bei den Martenverfaufsstellen gegen neue Marten unter bei den Martenverfaufsstellen gegen neue Marten unter bei der men des veränderten Geldwerts umgetungt merden. Dart Grund der neuen Beltinmungen über die freimillige Judierlicherung feinnen vom Jahre 1912 ab alle Bersicherungspflichten und alle Verfahren vom Laber Bersicherungspflichten und alle Verfahren und in beund olle Berficherungsberechtigten ju jeber Beit und in beder olle Berficherungsberechtigten in jeder bei bei Jahl Zuschmarten einer beliebigen Berscherungsanftalt bie Duitimngstorte einfleben. Sie erwerben dadum Anfprecht Judahrente sier ben Hall, daß sie Innaide werden. Der Wert die habente sier ben Hall warf, und sie können, ebenso wie die bei berber non der Post und den Martenverfausstellen bei berber

Beitigie Befanntmadjung wird hiermit gur öffentlichen

Die Arbrucht.
Die Befanntmachung ber Landesversicherungsanftnit Casset Befanntmachung ber Landesversicherungsanftnit Casset Beiträge zur Inwaldenversicherung in Areite Wiesbaden Land erleibet bierdurch bezüglich der fibbe bei bermenbenben Beitragemarten eine entsprechenbe Menbe-

Die herren Bürgerneriter erfuche ich, die vorstebende Beröffent-bei ab berch Abundang an der für öffentliche Befammmachungen bei Beile, durch die Ortoblatter oder in sonftiger gerig-beile koftenlog jur Kenntnis der Beteiligten zu bringen.

Birb mieberholt veröffentlicht. Biesbeben, ben 8. Januar 1912.

Der Renigliche Lanbrat. pon Beimburg.

the He Bollyelvermaltung Godifteim und die herren Bürgermeiffer

Schort die Berwendung der neuen Involidenversicherungs-ben bestehen dei dem Putsifam und viellach Inveise.

500 reinde dader, die Befanntnundung der Landesversche-lag im Breisblott Mr. 150 und 151 pp. 654 — miederhalt im orto-

üblicher Beise befannt zu geben, sowie auch im lotalen Teile ber Deiszeltungen barauf binweisen zu lossen. Insbesondere ersuchen wir darauf ausmertsam zu mochen, daß für sede versicherungspflichtige Beschäftigung und für sede Art der treimilligen Beiterversicherung nach dem 1. Januar 1912 nur reiwilligen Weiterverscherung nach dem 1. Januar 1912 nur Marten des neuen Musters und der neuen Beitragsweite (Lohn-riage I 16 Pig., Lohntlasse II 24 Pig., Lohntlasse III 32 Vig., Lohntlasse IV 40 Pig., Lohntlasse V 48 Pig.) oerweidet werden

Es werben gwar bis jum 1. Jufi 1812 auch noch Beitrags-marten bes atten Mufters und der aften Werte bei ben Poftan-ftalten fünftlich zu haben fein. Diese atten Musten burfen aber nur infoweit Bermenbung finden, als es fich um Begleichung von Beitragsmartenrudftunden handelt, die Arbeitszeiten vor bem 1. Jamugr 1912 betreifen.

Wiesbaben, ben S. Januar 1912.

Der Rönigliche Canbrat.

Birb wieberholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 1. Juli 1913.

3.-9rr. L. V. A. 1298.

Der Monigliche Banbrat. pon helmburg.

Blirb veröffentlicht.

Nochheim a. M., 10. Juli 1913. Die Polizeiverwaltung. Urzbücher.

Pollyclocrorbnung. betreffenb

ble Cinciditung und den Gebrauch folder landwirtschaftlicher Blajdinen, welche nicht im Jahren arbeiten.

Buf Grund ber §§ 6, 12 und 16 ber Bervednung com 20. Geptember 1867 (Gefet-Sammlung S. 1529) und ber §§ 137 29. September 1867 (Geleg-Sammlung S. 1529) und der §§ 137
und 139 des Geleges über die allgemeine Lendesverwaltung vom
30. Juli 1883 (Gelege-Sammlung S. 195) wird hierdurch unter
Unlfedung der diesjeitigen Polizel-Berordnung vom 14. Januar
1890 (Reg.-Amtsblatt S. 30/31) für den Umfang des Regierungsbegirts Wiesdaden, mit Zuftimmung des Bezirtsausschuffes, solgende Polizei-Berordnung erfassen.
§ 1. Landwirtschaftliche Waschinen, welche den nachstend
zu a die nachselberen Borschiften nicht entsprechen, dürfen
nicht in Betrieb geseit werden.

a) Un jeder Raschine sind nus von dem Gestell nicht eingeschoffenen, derventen Teile, welche infolge ihrer Lage der

jan jeder Raliome ind nie ben dem Gefen feine leinge fcholsenen, beweigten Teile, welche infulge ihrer Lage der Bedeenungsmannische oder den in der Röhe verkebrenden Bertanen beim Betrieb gefährlich werden tinnen, mährend des Betriebs derart zu überdeden oder abzusperren, das eine Berührung derselben mit den Gliedmohen oder Rieidern der an der Malchine beichöftigten oder in der Rieb verschlichen Mehren Mehrende Mehren ber eine Reibern ber tehrenben Perjonen ausgeschioffen ift. Ausgenommen find diesenigen bewegten Teile, welche jum 3med ber Aufnahme bes Arbeitsmaterials ober ber Abführung bes Arbeits-

produktes freibleiben mußen.
b) Jede Maschine muß mit leicht zu handhabenden Borrichtungen versichen sein, welche gestatten, die Einwirkung des Motors unverzüglich aufzuheben.
b) Gebest welche so eingerichtet sind, daß der Treiber der Jugben bei welche so eingerichtet sind, daß der Treiber der Jugtiere auf oder über dem Getriebe Blah nehmen tann, find au biefem Inede mit einer miberfandsfähigen Bühne zu verleben, welche das Getriebe soweit überdedt, daß die Röglichfelt ber Berührung des Treibers burch das Getriebe, auch im Falle eines Sturges beim Auf- oder Abfteigen,

ausgeschlossen ist.

d) Bei allen Dreichmaschinen, welche von auf der Dreichmoschine siehenden Personen bedient werden, und welche nicht mit Gelbsteinlege-Borrichtungen verlehen oder mit anberweitigen, von bem unterzeichneten Regierungs-Brofibenten ale genugenb unerfannten Schufeinrichtungen an ber Ginfütterungsöffnung ausgestalter find, ift bie freie Ginfütterungsöffnung über ber Dreichtrammel an ihrem Rande mindeftens 50 Zentimeter hoch an jeder Geite mit geschloffenen Wänden einzubriedigen.

Befindet fich ber Standort des Ginlegers 50 Bentimeter unter bem Ranbe ber Cinfuterungebifnung, fo ift bie Einfriedigung an biefer Seite (ber Einlegfeite) nicht erforderlich. In diefem Jalle ift es auch gufaffig, die Cinfriedigung burch eine niedrigere, die drei Seiten umichlieftende feste Haube ober Rappe zu erfegen, welche bie Trommel fiberbedt und ben Rand ber Cinfutterungsöffnung an ber Cinlegfeite noch

um mindeftens 10 Zentimeter überragt. Alle von oben bedienten Dreichmaschinen find mit Ein-richtungen zu versehen, welche ein geschriofen Muf- und

mbsteigen fichern.

e) Alle Salfsel, Strohftren, Grünfutter-Schneidenaschinen mussen berart eingerichtet sein, daß der Arbeiter bei eiwalger Rachhülfe der Zuführung von dem Schneidemerkzeug, beziehungsweise von den Einziehundzen, nicht berührt wer-

Das die Schneibemerfzeuge tragende Schmungrad ift in feiner oberen Satfte zu überbeden ober abzusperren. Bede in einer Sobe bis gu gmei Metern über bem Guft-

boben befindliche Borrichtung (Wellen, Riemen, Gelle ic.), melche gur Hebertragung ber Bewegungen von ber Kraftmalchine auf die Arbeitsmaigine dient, ist mabrend des Betriebes der bezüglichen Maschine berart zu überbeden oder abzusperren, daß Personen, welche in der Kähe dieser Wolstein zu verkehren haben, mit dieser Borrichtung nicht in Berührung tommen fonnen.

§ 3 Der Betrieb jeber landwirtschaftlichen Maschine, bei ber mehr ein zwei Arbeiter beschäftigt werden, ist ber Leitung eines Aussehern zu unterstellen. Alls solcher fann auch einer ber bei ber Maschine beschäftigten Arbeiter bestellt werden. Alls Maschine melde gufolge ber ihnen übertragenen Berrichtungen bie Mafchinen bireft gu bedienen baben, inabefonbere als Auffeber, Mafchinenführer und Seiger, find nur juverfuffige und erfohrene Berfonen

§ 4. Bei Gerfeellung der Berbindung zwifden Kraftmafchine und Arbeitungsichine (Auflegen der Riemen, Kuppeln der Biellen ie), sowie bei folden Arbeiten an den Moschinen (Schwieren, Angieben von Schrunden ober Reilen ic.), weiche bie geitweile Ent-fernung ber Schuggorrichtungen bebingen, und bei Sibrungen ober Stodungen ber Bemegung, find die betreffenben Mafchinen fill. Duftellen. Bei Gopelmerten find in biefen gullen bie Bugtiere ab-

§ 5. Bieb die Eimpirfung bes Motors (Kraftmafchine) aufgehoben, fo ist gleichzeitig beffen Jührer zu benachrichtigen. Der Motor ift in Seillstand zu feben, wenn er in einem Göpel ober Tretmert befteht.

§ 6. Gefchlöffene Köume, in weichen Maschinen zum Setriebe ausgestellt werben, müssen so groß sein, daß die Bedienung der Biospine erdnungsmößig ersalgen fann. § 7. Bevor die Waschine in Tätigkeit geseht (angelaßen) wird, müssen die Arbeiter durch Kommando oder Signal ausmerksom

gemacht merben.

§ 8. Der Betrieb von Majdinen barf nur erfolgen, wenn bie

Mrbeitschelle hinreichend erhellt ift.
§ 3. Während bes Betriebes einer Dreichmalchine ist Aufund Abstrigen an der Geite, an welcher die Einstütterungsöffnung
nicht eingefriedigt ist (vergl. Punft 1 d. 2. Absch), verboten.
Rach Ginstellung des Betriebes ist die nicht an allen Getten über bem Rande eingefriedigte Ginfütterungeöffnung gu überbeden.

§ 10. Ein beutlich lesbarer Abrud ober eine beutliche Abjdreit dieler Beitzei-Berordnung ift an der Rodichine oder an einer
ollen beteiligten Arbeitern zugünglichen Stelle des Arbeitsplaßen
ouszuhängen oder in anderer greigneter Weite anzubringen.
§ 11. Den staatlichen Auslichtsorganen ist die Rontrolle über die Befolgung ber porftebend gegebenen Beftimmungen jebergeit

31 geftatten.

§ 12. Uebertretungen ber Borjchriften dieser Polizeiverordnung werden, sosen nicht sonlinge, weitergebende Strasbestimmungen Blag greifen, mit Geöbstrasen bis zu 60 Mort geobadet.
Dieselbe Strase trisst denjenigen, welcher die Schukwerrichtungen an sandwirtschaftlichen, im Betriebe besindlichen Raschinen entsernt, undrauchder mocht ober zerfort.

Rusterdem dieset die Polizeibehörde besugt, die Herstellung vorschriftsenschiebe Sonlände anzuserdnen.

§ 13. Gind beim Betrieb ber Majchinen polizeiliche Borfchriften von folden Berfonen übertreten worben, melche gur Leitung bes Betriebes ober eines Teils besielben, ober gur Beauflichtigung bestellt morben find, jo trifft bie Strafe biefe Berjonen. Reben diefen ift berfenige, in beffen Rugen und Muftrag die Mafchine betrieben wird, strasbar, wenn die Uebertreiung mit seinem Bormissen begangen worden, oder wenn er bei der nach den Berhältnissen möglichen eigenen Beausschiftigung der Betriebeleiter oder
Kussichtspersonen en an der erforderlichen Gorgsot hat sehlen sassen.

§ 14. Die Bolizei-Berordmung tritt am 1. August 1808 in
Krast. Auf die vor dem 1. August 1806 bereits in Betrieb besindlichen Moschinen sindet die Bestimmung des § 1 und AusdrückBarrichtung) erst mit dem 1. Januar 1807 Ammendung.

Wesbaben, ben 22. Mai 1896.

Der Agl. Regierungs-Brafibent.

Birb mieberholt peräffenflicht, Wiesboben, ben 1. Juli 1913.

Der Ronigliche Lanbrat. non Beimburg.

Wirb veröffentlicht. Decibeim a. 20., 10. Juli 1913.

Die Boligemermaltung. Mrgbacher.

Richtamtlicher Teil.

Tages-Rundicau.

Die Mordinudreife des Saifers.

Bergen, 11. Juli. Der Raifer befuchte beute vormittag ben Regenschiemsabettanzen Aritien und finde um 1255 Uhr wir Ge-lotge nach Freigunger, wo bei dem Ronful Mohr des Frichftlick eingenommen wurde. Das Wetter ist neblig, jodah die Femer, die gestern zu Ehren der Antunft den Raifers angegandet worden woren, nicht zu feben waren.

Der Dant des Grafen Jeppelin.

Friedrich ab aben. Graf Zeppelin veröffentlicht folgen-ben Danf: Zu meinem 75. Geburrstage find mir von nah und fern, von den Spipes franklicher und fommungler Behörden, non finds-fehrten und Schulen, einzelnen Schülern und Schülerinnen, von der Arefte, aus Lufischifferfreisen, von Krieger-, Arbeiter-, Jugend-und anderen Bereinen aller Art, von Stannutilchen, von allen Rriegstameraben, lieben Freunden und fomftigen Berfonen Gliff. wünsche in übergroßer Jahl jugegangen, daß es mir unmöglich ist, wie es mein herzeinsbedürftels wäre, ollen einzeln befonders zum Ausdruck zu bringen, wie wohlwollend und ernit ich diese Teilnahme empfinde und wie danktor ich für diese bin. Ich ditte daher alle, meinen von bewegten herzei kommenden Dant auf diesem Wege gütigft entgegennehmen ju wollen. geg. Graf Zeppetin, Friedrichobalen, ben 10. Juli.

feleine Mittellungen.

Schlof Wilhelmshöhe. Aus Untah des iller Anfang August zu erwartenden Sommerausenthalts des Kaiserpaares auf Schloft Wilhelmsböhe werden zur Zeit das Schloß und die Nedenraumlichfeiten in Stand gefegt.

Der Entwurf eines Reichsgesehes über den Derfebe mit Wassen ist serzigesstellt und den Bundenegierungen meigeteilt worden. Er entspricht wiederhoft im Reichstage geäußerten Windigen und siedustielt über den Bassen wird nicht neden den die Zulätzung und die Aufsicht über den Wassendonder Bestimmungen, insbesondere die Einsührung eines Wassenerwerbischeines für Käufer von Wolfen vor.

Der Balkan-Krieg.

Bulgariens Schrift und feine Joigen.

Der Bitte Bufgariens um ein Borgeben Rufflande gur Einftellung ber Feinbjeligfeiten fi in Peteraburg raich entiprocess merben. Ein entiprocenber Schritt Rublands barite vereits ans Dennerstog in ben pier Haupthabten bes Balfanbundes erzoigt jein. Der Inhalt der rufflichen Gorberung besieht vermutlich darin, daß die Regierungen des Balfanburden die Balfen niederlegen und jebe einen Bertreter ju Borbelprechungen über bie Grund lagen einen füntligen Friedensvertrage nuch ber rofflichen Sampt-fund entjenden. Der alle Tellungsvertrag swiften Bufgarien imb Gerbien mürbe nach allem, was man hart, biefen Betersburger Beforedungen nicht mehr zugrunde gelegt werden. En liegen An-nelden bafür vor, daß auch Bulgarien nummehr zugegeben hat. toler atte Berteilangaverreng tonne unter ben veranderten Umfünden feine Galligfeit mehr beaufpruchen. Ueber bie Aufnahme ber ruffischen sonderung durch die Baltanregierungen lieben absitehense Rodrichten soch nus. Das Busgarten fich der Riebersegung der Rodfen und des Entfendang eines Bertreters nach Beitreburg nicht widerleben fann, ist für, da es felbst im die ruffische Interestung nicht widerleben fann, ist für, da es felbst im die ruffische Interesention gedeten der Andr Montenegro Schell fich derutte für die Erfüllung der respischen gederung entscheben zu haben. Urber die Anslicht der ferbilichen und griechtichen Regierung verlantet und nichte Regierung verlantet nich nichts Beilimmter, auch durüber nicht, ob und unter weichen Bedingungen Rumanien fich in Beteroburg ju ben Beforentungen einfinden wurde. Die Besetung bulgeriteber Bebietofeile durch rumminische Teuppen wird burch bas Borgeben Ruftlautes wohl nicht berührt merben. Gernde wenn Ruminnten an ben Betersburger Beiprechungen feilnehmen will, mirb es mohl Wert barnif legen, bort in abnlich guntiger Stellung ju verhandeln mie Gerbien und Mriechenland, bas beift ale beatus puifdene für bielenigen Geblete, beren bauernben Befit es municht,

Bulgariens Untwort auf den Bormarich Rumoniens.

Sollin Die "Ugenre Batgare" melbet: In bem Mugenblid, mn bie enfliche Bermittlung gur Beitegung bes Biattenganges amisben Bulgarien, Gerbien und Gelochenfand im Begriff mar, ibr Bief zu errechen, und wo man den Frieden am Balten gesichert glaubte, hat die rumänische Regierung burch ihren Gesandten in Gosio eine Rate überreichen latien, in weicher fie die hulgarliche Regierung unter dem Sorwend dieser seinen Kömple denachrichtigt. auf fie ber rumanlichen Armer Befeht gegeben habe, in Rufgurien einzurücken. Angefehre biefer Lage bat bie bulgneiche Regierung ihren Truppen befehlen, ben Rummen teinen Widerftand emi-

Das ermattefe Bulgarien und feine Gegner.

Beigrad. Hier wird der Anlicht Ansbruck gegeben, daß bes Friedensanlichen Bulgariens vertricht und an die unrichtige Aberlie gerichtet fet. Die Berdindeten, welche die Kriegstahen monatelang fast ausschließlich wegen Belgarien ertragen baben, femilien unter keinen Umfallenden gefolgen, das der Kriegspalienden ausschließlichen gefolgen, das der Kriegspalienden ausschließlichen Lindbert gefolgen, das der Kriegspalienden gestallt. durch langmierige indirette Berhandlungen auf ungeweffe Bell verlängert merbe.

Beigend. 12. Bull. Miniferprifficent Bafchild hat bie oom ruffichen Gejandien hartnig übermitiellen Ratichloge magen herbeituhrung des firsedens zur Kenntnis genommen und erkliet, er werde fich mit dem Armes-Raumandanten und mit den Berebündeten diesbezüglich ins Ciapernehmen sehen. Die diefigen militärlichen Kreibe wollen von einem Abschaft des Baltimpffliandes absalte nichts willen und bestehen auf der Besehung nuttendiefs und des Einzuges der serbischen Truppen in Solie.

Die Beringtylltern.

Belgrob, Die bisherigen Berlufte Gerbiens beiragen 40 000 Tate und Bermunbere, boch follen bie bulgerichen Opier nich grifter fein. Die Unterfunft für fo pleie Krante bereitet bei bentliche Schulerigfeilen. Der ferbifche Santinebbeuft funftioniert gid; allein es herricht fracter Maugel on Bergien und Bilege-

Die Jufunft der Türkei.

Paris. Ber Berichterftatter bes "Temps" hatte mit bem Sultan Reimed V. eine Unterredung, morin diefer ein vollftan-biges Brogramm für die Industi ber Türfel aufstellte. Benach

ertfürle ber Sulian; Rant ben famerglichen Priffungen, bie mir foeben burchgemicht haben, merben alle unfere Bestrebungen barauf gerichtet fein, bie unferm Banbe geschlagenen Lamben zu beiten und feine Lehlfuhrt durch ernfte und grundliche Reformen gu fichern Diefe betreffen in erfter Lime die Reneinrichtung ber immern Bermal tung, die Berbeilerung bes öffentlichen Unterrichts und beit Ausbaut imterer mitricpalitiehen Umrichtungen. Wir find fest ente ichtoffen, ums für biefes vietnerzweigte Wert ber fleißigen und int lichtichen Minrbeit auslandischer Sachmäuner zu bedenen, und wir zweifeln nicht an ihrer Mithalfe. Im Gegenteil, mir rufen fie afo Mitarbeiter und Beugen unferer Beftrebungen füreber. Su de innere Mermalnung werben wie diesen Fachleuten den Aufliede. beeilt ausertreben. Bille merben fie beauftragen, nicht mir in ber Dauptfladt, sondern auch in allen Praningen aufe Ueberlieferungen in der Bermoltung und gestänlige Bennte einzulegen. Velle merben bofür fargen, bag bie uns von abrien Auffichtibeamten angeerrigien Berichte obne jegliche Cinichentung bie erforberliche Berbreitung erfahren. Unfere von bieben Muffichtsbemiten übermochte innere Politik werd ich auf ber Wenteblage ber Freiheit und wirtlitten Gleichheit ber verfciebenen osnvaliffen Boiter aufbauen. in den Beglebungen der Provingen und Gemeinden gu der Baupt fiabt merben mir bie Einrichtungen anwenden, die nach ben in nodern Elindern gemachten Erfahrungen fich auch unfern befondern Bergillfeifen anpuffen infen. Bir merben babin arbeiten, bie Guberheit und Gerechtigfeit, Die bie erfte Pflicht einer gefitteten Regierung find, vor jebem Eingriff ju fcugen. Mite merben in bemielben Geifte arbeiten, um nach in ben andern Bermaltunger gweigen, nomentlich im öffentlichen Unterrichtemefen, in ben Stantogelbern, in der Landmirtigat und den öffentlichen Arbeiten Wandel zu hhaffen. Für die Geldwirtigalt werben wir verluchen, auslandliche Mittel becampugieben, indem mir baffer eine reiche und lichere Entichabigung gufagen. Elle merben übrigens bofür in nollstem Mage Gemöhr leiften. In der Lot beweiten die fürg-tich eifentlich befannigemachten gehtreichen Gefese über die Reugefinling der Bermultungsform des Grenbeigennum, die pigleich die tepelrechte Wertsamfeit der Bedenfredin ermüglichen, den Ernie und die Wichtigfeit des Programma, das mir uns im hin-tild auf die Mitmirtung nusländischer Werte nufgesiellt haben. Dieje Geldwerte lunien burchaus feine Geinfer in ber Türkei, Unfere Argierung bat überbers einen gewiffen Bemeis fur biefe Sicherheit geliefert, indem fie im Laufe des leiten Rrieges, als fich ber mertifche Giantefchaf in einer aufgerft ichmierigen Lage beimid, tie ben Inhabern ber nemanlichen Schuld guftebenben Rechte in nollliem Uniforge adjete. Die Gelbfammen, ble mir uns nom Auslande beideiffen, werden ausschlieften gur mirteballichen Er-inflichung bes Lunder, und bir die Berbeiferung bes ostentilden Unierrichts vermaubt merben. Das vomanische Reich verfolgt feine Daber mirb es für Deer und Glotte nur bie tiroberungsplone. für die Bundeserteibigung unbedigt erforderlichen Summen aufer menden. Wir find überzeugt, daß und unfer ganges Salt in unterm Wert zur Hebung der Ordnung und der Gerechtigfeit und Studifation feinen Beifiand feiben mirb. bleiche Dinbernille lich outh her Bermirflichung biefes blerfes entgegenstellen mögen, mir werben fie entjestellen überminden.

König Rifolaus an fein Bolf.

Cetinge. Der König bat an das Bolf eine Profiamation geröchtet, in welcher er erfinet, Bichgurien babe fich furgrechend ber gemeinstgenen Erwertnungen des Baltanburdes bemächtigt und fich nul die Gerben und Griechen geftorit, obne fich um ben angebotenen naterlichen Schiebefpruch bes Jacbrirviers gu fummern, malle Bulgerien Achtung vor ben gemeinfomen Intereffen und ber finwichen Solidaritat beibringen. Der Ronig bebunert bie Ral-mendigfeit ber Bruberfampfe, bei benen Montenegen feine Ber-

bimbeten gegen Bulgarien unterflüffen miffe. Er fpricht bie Sjolfnung aus, bag dus bem gegenfeitig vergellenen Bint die Baltengemeinschaft mieder nen erfleben mige, und forbert bes montene-geintliche Linit auf, Rete feine Pflicht gegenüber dem Baterlanbe fomte der ferbilden Ibee gu erfüllen.

Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung.

"Cin Gemitter benatte ihrn gestern abend wieber einen mol-lenbruchartigen Regen. Die Baffermoffen tomen an ben verfchiebenen Ranat- und Durchlauf-Batagen in gemellig armebrault, bat de mieder überall Stoffungen und in deren antarischer Falge lieberichwemmungen aus Beionders Minum und verfehrstvorend mar dies mieder um Duchlinge beim "Bantikhen hof", moleibil ber angefchmenunte Ummt ben allguengen Emfauf verftoplie, jobak fich die Moffermeisen in die hintergolie ergoffen und diele tangere Beit umpeliierbur machten. Im Interelie des Merkebes dort mobil eine beibige Abanderung empfohlen werben.

* Bu ben obeim Umgefinfrungen und Juftanblegungen otter Gebaude, bie in dontemmerter Weife jest überall vergenummer, werben und febr jur Berfcherrung munder Strofenguge bei ragen, wurd uns unter anberem von fachmamifcher Gette ge ichrieben: Die Seusseherung und der tellweise Umban des alten Saules, Mainger Strafe 22, naht der Antendung. Die Gestund-heit auf dem Architecten und dem Bauberrn Dauf missen, des füh ber altehemurdige Einfred bes Baumerfo in feiner Einfachbeit und beimilichen Formersprache nach erhöht bat. Gerade Soci neim als Weinspildten ist leiber nicht erich an alten Baubensmälern und die Bauern- und Afeindurgerhäufer, die doch dazu berufen And, einem Stabichen ein eigenartiges Geprage gu verleiben, find bebanertlibermeile in ben legten Jahrzehnten einer unverzeihlt fernachlölligieg sind tudjichtsleben Berleburdelung anbeimgefaller Gange Burtel nit robgeneuerten Bedfrein Bauten find mir Allge nus der Erbe geschriften, die legt dan früher in harmonische Etra-senbild nuls prüdle verunschanen. Un diesen Frobusten länd-lager "Baufunft" bann man nicht eine Bedanern vorübergeben. und ben Bedauern ift um fa großer, wenn fich in nichfter Albe ein altehrmürdiges Baumert vorsindet, das als tranter Befanner einfabend zu um berübergrüßt. Ware hier nicht auch ein Arbeitsfelb bes Berichänerungsvereins umb bes Berfehsvereine (die Aberhaupt bester Bund in Dand gingen), ihren Unfluck auf diesem Gebiet gestend zu machen bei Irgendweichen Rengestaltungen, die, wie man hört, verfcbiebentlich in Musficht fieben follen

"Grage Hunftellung Daffelborf 1913. Ans 100 Jahren Auffur und Runft. Die Ausftellung befieht nus zwei Leiben: einer Aunft- und einer Indultrienbeitung. In leiterer fell barurftellt werben; die Gefchichte ber beutichen Juduftrie und Arbeit, die Unimidlung bes Wertzeuge gur unffenbeten iffinichne und ber Sondmerfe zur Fabrit, bie niechtelielige Befruchtung von Soductrie und Berbebrumejen, ber Einflich ber Induftrie nut bie Giebefungen und Mabnftatten ber Menachen, ber Cinting ber Frem auf die Entwicklung ber Industrie. Eine Beberficht über die verläufige Eintellung ber "Großen Musftellung Duffefber 1915" liegt im Bureau ber Sandelofammer Wienbaben jur Einfichinglime

" Der 3. Rurfus ber befannulich burth Berfügung bes Geren Regierungsprafibenem bei ber hiefigen Vollgeiverwoltung einge-richteren Boliget. Schule ihr tommunale Boligeibenmien ift beide nach Ewichiger Daner ju Unde gegangen. Es beben Sichiler aus 18 Orten bes gangen Regierungobegiets baran teilgenommen, barumier aus Sidefil, Griechelm, Dephrim, Gattersbeim, Cronberg, Sofbeim, Lienburg, Braubach, Weilberg, Rofeitten, Gerborn ufer. Der Unterricht erstrechte fich in der Gomptsache auf die praftifiche, inngemaße und gerechte hundbabung der bestehenden Gefehe und Berordungen und Bermelbung der misbräuchlichen und mill-farlichen Anmendung. Ganz besanderre Wert wurde babei auch auf den Anschnungsunterricht gelegt, wie er in beute auch im ge-semten Anserrichtswesen mehr und wehr eingeführt wird. Die in ber Belignichule tangen Lehrperforen maren belfrebt, bem Schiffern ben Zwed und bie Abficht des Geschrebers bei Erloß ber Gesebe. und Berordnamgen möglichft flar por Augen zu führen. Um Sand von Beilpielen wurde bargelegt, bag nicht ben Bubildung gweifies ichtlandere, londern daß ledigiet vorhandene Michtlinde befeitigt werden follen. Un wurde bobei betwie, das ber Bolizeibeconte in erfter Linie zum Schuge bes Poblifams ba ift und er hiernach fein Berhalten einzurichtes bat. Er muß je noch Bage ber Sache abmb zugeben fommen, bie Bestimmungen nicht obne meiterer auf eben fiell ger Anmendung gebracht merben tompen und alle Borfalle von einunder grundverlebeben find. Befonders erürtert murben die Beitlammungen über Freiheitsentziehung, Durchjochung, Beichlagnahme, Ballengebrund, Berbrechen und Berpeben im Umte, Sanabubung ber Strafenpolizei, Berfehr mit Straftfahrfeingen, Gaberobern ufm. Berfomnflungs- und Bereinereite, Be famptung bes Bigemer-Unmefens, Reimsgewerbeardnung, Schu bestimmungen in Bewa auf gemerbliche Anlagen, Gerb. und Jogopolizei, Prefigelen, Straineienbuch in fanberichungelen. Biebleuchen, Welbewefen, Muslpfelungen, Conn egerube, Kriminalpafigei und niefes andere. Die Schiller baben auch beligenmmen an ben Reuffinnen ber gewerbliben Anlogen. Das Berfehremefen murbe ihnen prufnigt bemoultriert, fa u. n. unter Bubillenahme eines Muior. In ben 2 leiten Abenben murben ben Schillern Bichtbilber-Bartrage gehalten, gu benen auch bi-Unterolitziere ber biefigen Garnifon eingelaben woren. Die Biebilber erftreiten fich in der Schrpflache auf photographische Aufnahmen aus der Kriminalpragis, insanderheit auf die gur Ueber filbrung von Berbrechern bietenben Bemeinmittel nebfi beren Geftfiellung und Sicherung Alls Behrer maren in bein Untereicht auber bem Leiter ber Schule, Gerrn Boligeitemmiller Booft, in deffen Sanden die praftische Untermeifung in der richtigen Aus-legung und Sandhabung der Gefeste, der Andhaummenunterricht ufm log, die fulgenden Serten inrm: Bolizeisetzeine Abern (ibeoreiften Unterricht), Robrumgumittaichemiter Dr. Rieberbunfer (Rabrungsmittelfontrolle), Arrisorge Dr. Pul (Gefundbeitspolizei (illefeiftung bei Unjauen ufm.), Tieraru Dr. Mouer (Biebjembenpptiger, Beifchtwurralle ufm.) und Refter Groffe, welcher Ergangunguitunden in der deutschen Rechtschreibung, Sagbau ufm ulles in allem tann mohl gejagt worben, baf bie Schiller, bie beute morgen in ibre heinest entiallen murben find, in furgen Beir gemtich wiel, vor allen Dingen recht viel Beatifices unter Bernseibung alles Ueberflüstigem erlernt haben. Die Schiller felbit find febr beirfebigt vom Geborten und Gefebenen, won bie auch dodured jum Mosbroef brachten, daß fie ihren Lebrern in fiblichten, rubrenben Worten ibren Dant anniprechen, und mit groben Inircelie baben fie an bem Unterricht teilgenomnien; alle maren bie ernftlich beferebt, ihr Willen zu bereichern. Sie werden fich fünftig in der Ausübung ihren Umtes bedeutend ficherer fahlen und ihre Dufgide nich in schwlerigen Fällen forrett ofen Linnen.

Wiesbuden, Gur Die Sammerrennen, Sonntag, 14 und Dienstog, 15. Juit, find bie Reimungen febr gebireich erfolgt. On erbeiten: Sanning, erfter Zag: Breis von Dobenftein 13, biefiges Jagbrennen 33, Preis von Urbenfeint 16, Preis ber Stade Mien. baben 37, Peris vom Artaberg 15, Suefburg-Preis 21, Mainger-rennen 20 Rennungen. Dienstag, geseller Lag: Dopheimer Suchenrennen 18, Breis von Claventhal 45, Rheingan Jogbrennen Breis von Connentierg 22, Rabengrand-Jagbrennen 14, Schlospreis 42, Preis ber Plinte 40 Retempingen. Wiernach find febr gute Belber gu ermanten.

Wahrend ber Berien finben GeraffammerBungen an d Zogen flott und gwar um Wooleg, Britimod, Greiting und

- Der glängende Berfauf ber großen Barnde am & Just auf dem Exergleiplig an ber Schierfteiner Stroffe, ber ben ungehinberten Anmarim, bie Ontwicklung und ben Abmarich einer gruben Trappensmife to glatt ermöglichte, hat bet verfichebenen maggebenben Berjamlidefellen Berunfaffung gegeben, gu ermagen, ab biefer Play bet portummenben Bernben, bie mis Anlag ben Geburtilinges Seiner Moleftar, aber bei Unmefenheit Geiner Diejeftit in Biesbaben ober bei forftigen Untaffen abgehatten merben, nicht als ber gerigneitte Parabeplag als falder zu bemigen De Much für die Zufchauer wurde, werm die Pareden unt dem Parti un der o. Geredorff-Rojerne fantfanden, dies wallellichte Schooipiel eiel bester zu beobachten feln, als auf bem engen gebruchtel jegigen Barabeplag am Rurbausplat, und ber Bubelmitrage.

Berfiner Stadentlefte Gebeimern Dr. Frügtennu, ber frühere ind-jahrige Beifer ben Berliner hiberen Schutmefens, im Alter von B Jahren geftorben. Ur ftanb ben 1878 un beri Jahre lang dit bel Spilje ber Mealgemnafimms gu Bifenbaben.

- Lanbert Cartorine in Berter but ein mobigelungend grußes Bild jeinen Intere ber 1911 verfterbenen Lanbesbergte mann Satterfun, ber vom Subre 1881 bis jum Jahre 1905 an be Eptite ber Begirtsbermuliung des Physierungsbegirts Phiesbadel geftanden diefer zum Geschent gemacht. Das Bild bat im Dienst ummer des Bundeshamptmum seinen Plag gefunden neben den des Bundesdirefters Wirth, der diese Greife im Regierungsbesich thiseboben querft beliebets.

wo Mie wir haren, ift bie Dojebeimer Baltzei dem Tater auf ber Spier, melder biefer Tage bie Frau Schwerbinger angefchollen Die verleite fran ift aus bem Krantenbans mieber entlatet merben, nachdem die Unterfachung ergeben bat, buft die frugel unt einer Stelle im unteren Haden fint, von eine operative Untjegnund mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Sorerft foll eine Car-Japlelung verlucht merben.

Citolife. Das biefige fagen. "Bingerichfeft", welches in Cigen tum der sichtster Farbwerte übergegangen ift, ist nun feiner eigentlichen Bestimmung wieder jugeführt worden. Die "Gath-werte" baben bier einige hundert Gille Weis in Fällern und über 100 000 Stofen Wein eingelogert.

Cine Beitermalt-Musliellung batte ber Abeitermathtinb De Gelogenheit seiner Hauptverlunmlung in Dierbert veranstaltet fe enthält beuprfächlich vortrestliche Erzeugniste ber Toninhustrie. Di proger Menne hatten Sabrifen in Baumbach, fichte, Gronzhaufen-Ransbach, Roubach Balen, Krilge, Konnen, Terrafotten, Biussen frippen amsgestellt. Die fonigliche feronsiche Fredichute in Höbe war ebenfalls mit fanftlerisch ausgeandeintelle Stüden verfretet. besondern mit prücktigen Basen mit Uebersaufglaber. Alle diese Gegenftände zeigten den großen Forischeite, den die einzgande Gadustrie des Kannenbadertundes" in den lepten Inderen gematt det. Gine ganze Niede Gutunleie richtigt was desponden Mutate bat. Eine gange Dieibe Entwilrie rubrien von befannten Mutotisaten im Aunftgewerbe ber, to von ben Profesoren Beherm-Mader, Peterfen Beigende fteine Bafen, Bennenftender, Teller mit Inichriften nuch guter alter benichter Sitte batte ein Raubacher Derfteller gebracht. Auch die Impferbenindustrie fehlte nicht. Git Geigenhaumeißer aus Montabaur, der Geigen nach bem Barbiff ber Eremonefer anfertigt, batte ausgestellt. Ban Interesse warft amei Gammungen von Mitertumern, bestebend aus practigen Jinn, Bargellan, Truben, aben Bachern, Schmud, Müngen, einen alten Besterwäßer Liebesbriefe ann mertmurbiger Gestatt ale. But bie Reize ihrer Umgebung und Beiebet magte ein Bazahl von Orten burch Gubrer, Blidme, Berbeidreiten, Unfichtalnrien 480 merflam, und mon war ericent, bos auch hierin jest gegenibet munchem früher Mindermerlinen Gedegenes geleitet mird. Des auch die Med- und Zeichenfundt auf dem Besterwald appliegt nich befundeten jander und hüblich ausgesindre Delbilder aus Zeiter Gestide in Daaben, Werfet in Mersdorf, Kentweilier Zeider in Diechorf. Die Oringrunge Sann beite eine Bestilde Zolf nen Diechorf. Dierborf. Die Oringruppe Sonn botte eine fentliche Joht van Biederborf. Die Oringruppe Sonn botte eine fentliche Joht van Bieder aus ihrem Begirfe ausgelegt, darunter eine große Mujnedorf des "neuen alten" römischen Wischturms auf dem Hilberberg. Die mohischungene Ausstellung wird ohne Zweizel dazu begetragen bieden, den Sinn für dem Wischermald mit seinen landichalischen Schönheiten und der diedern Absperanzung zu bedere Schonheiten und ber biebern Bevolferung gu beben.

Mileriei aus der Umgegend.

Bur Bilbung eines Gestungs-Luftschiffverrupps find beim Jufanterie-Regiment Rr. 117 auf bie Dauer von f tilaner 202 Offiziere, Unterossturer und Mannicholten, teils ann dem ab ivon, teils um dem Keursaubtenstande zusammengereien. In liebungen mit dem Orochenballen sieden zum Zeil in Maint (Geodger Sand), teilmeise im Sorgefande der Festing finit. Die rücksinden der George Gas wird in einem Freidullen, der im Juni d. J. sei Mannichossen der Germisch gedaut worden ist, immessatil und deinen damit zu Freizighrien jur kreidelitung von Sellonsjahrern und mit fürsten Uedungen verwendt. Debe Woode merden vorsennichten sarifchen Uedungen verwandt. Debe Woche werden vorauspielled ein die zwei Freifuhrten flottfinden. Im auch den Ballon iberall unterbringen zu feinnen, werb in biefem Jahre zum ersten Male eine gerlegbere Bullenhalle mitgeführt, die durch Mannichalbet des Trupps auf und abgebout wird. Die Leitung der gefandet Urbungen begt in den Handen des Berkehrsoffiziers vom Plas-

Mains. Der angerordentliche Areistag des fireiles Mains bekilofi auf Antrog bes Areisausschuffen eine Orte- und eine Land-trantentalle für den Stadt- und den Sandstreis Mainz zu errichtet. Die Allgemeine Ortstrantentolie Weisenan bteibt besiehen. Die ist Ortes Manuelle Ortstrantentolie Weisenan bteibt besiehen. ber Minderheit gebliebenen Berren wollten eine allgemeine Dete

franfentaffe errichtet jeben.

12. Deutsches Turnfeft.

S. n. H. Cripal g. H. Jon 1918. Unter bem Barfin feines langjahrigen greifen Bealibenten, bes

Sijohrigen Geh. Sonetaterate Dr. Ferdinneld Guen (Bindered Leipzig) trat beute majumitan im Britfoot des Solei "Mon" de Musichun ber Deutiden Turnericott ju eine Hondingen bes 12. Deutschen Turnseites ibeen Angent nahmen. Un ber Bersammtung nahmen Mertreter ber Deutschen Turnericalt aus allen Leiten bes Reichen teil. In feiner Er nungeansprache fem Dr. Goen auf bie befannte Angelegenheit etf bem Bruger Gefel und beren Lojung zu fprechen und teitte fedent mit, buf bus preugifche Briegsmittifterium einen Bertreter 3-Anruieft entfandt hat und buf ber Borfigende bes Beichelle Obrenurfunden bereits bir hohe von 1000 erreicht bei. Der por Bottgeirnt Ahrott (Steglig) erftattete Raljenberigt belagt, bill bas Bermigen ber Gorgiliftung 112 464, janes ber Turnerhoff 190 712, das ber Lafm-Stiftung 10 682 at beträgt. Nach ber gentagtet. Sindishvirat Rabi (Striin) gegebenen Smittle der Miglieber 3035 beläuft fich diese einschliehlich der Frauen und Rinder net 1 319 000, darunter 987 000 mitmeliche; die Zahl der attiben Salv ner beträgt über 500.000, im Aller von 14 die 17 Jahren festigt. 193 000. Der Cant für bas forumenbe John balangtert mil 57 10 Mus bem Goep Stipenbinn wurben an 44 Bereine inspelati 12 000 . R. Unterfrugungen bemilligt. Dierauf berichtete Staffftle rut Afet (Stetten) über bas Berbaltnin jum Jung bentifchin bund, iber beften Borgeben niefent Millimmung einstendem fei. Bon bern Bund murben Unforderund geftellt, die zu biefer Mistimunung führen fonnten. Um unelle verschiebet bas nicht die gentrulleitung, sondern die Oriografie und Begerte. Der Bund will ein gentilles Lebergemicht nad gest militarifchen Seite bin pflegen und daraus ift ein Gegenfaf bie Auffastung vom Turnen zwifchen ben Turnern und Bente entfineden. Das gegenmartige Berhatteis toge fich auf Dauer und holten. Der Bejember murbe beichtnifen, eine gemen aute Renferen abjubilten, welche bie beiberfeitigen Gerenfen teden foll. Der Rebner beflagte noch, bog bie towieffemellett eine in bas Tätigfeitsgebiet ber Tarmvereite eingreifen. Sanitäterat Dr. Glory legte energiften Prateil gegen bie mitte ein, offe Bereine, welche für Gelbenabungen tompten, unter bie dungkeutichlandbund nicht do mare. Blachdem er nun aber eint ba fei, mille man perjudgen, lich mit ihm unveinzubergufegen, murbe bann beschlaffen, gundehlt einmal die Refuttote ber ermen de ten genieinfamen Konfereng abgiemarten. Org. Santificial Goen berichtete fobone über den Reichstagebeschifft bett. beitrzung ber Dienfigeit für tüchitge Turner. Diernach beit gete Dienftgeit abnisch jener ber Ginjabrig Freimiligen geftaltet

The Bogelegenheit of during idermission. Mis folia der Deutschen Zur if his anickliegenben nie Drifeigung von Chreini Die Iportichen Bernni militer murben burth s lem proben Turnte cpl then und Wabehen) tra bernarragenbe Beiter am ble Stinber biefe pejamien Deutstein ! A miliago um 12 ll Den Turn-Hunli efest verbunben ift und dulichen Turnens in Whichtlichen Gruppe über John und fonfi tub, merben outh lin palgen und Babern pe Schullen und bas 3 Beitere Grup; den, ben Turnhallenbo Appear must leght Sines djustminen, Aubern u n unb Apperaien jami in an ber Blusflellung uischen Turnerbundes damburger Turnverein A Turnvereine terfen er Belebrung blent, fon Immer geracht mirb. tahem 100 000 Turner

m merben. ilm 6 Uhr Deutschen Aurnfeites o Stokes flatt, Place Mint Derfermit Ged. Sonitalior bestangers an bie Befiff 20, finit, worant bie. at Belpzig Dr. Dittrich i in Groven und Jang a cin Chrengeichent dangen beginnen merl ben Erneffrungsabenb othe interestant ift ein m Deutschen Turnfeft Diefelben haben ibr word Ungarn, Frantrei Berbamerita, Schwebe Bule Turnverband in Portugul find an n befreben einige ben rullichen meilt ber Lumpereine ta Hun La Plata, Mexilo, C

dumm (Welriales). B Method mit feinem Jos mund fidy playfich fein B Surdys Dera-

Die Mebell ber 3 Dir biesfährige Rheinbele in ben Tagen bom &. der Mhein uon Binger Breiten bei Obermelet

I unterzogen murber

beinationen Schiffstle Em gweiten Tage feste fin britten Toge trat bi Saferfiligung Julamenen dugrambe lag. Athgree er Crmeiterung beste he boten allgemeinere ber polizeifichen Borie on Gefteppzügen unb Secretarian and Company of the Compa Shinete, jowie out note fur bie Cepifferii ther his immer autober or perbretizte lich pann or Defonsement Off blefe Musiffhrungen m " Ermintelutipen die 9 6d) jugenommen buiter en bejonderer Bedeutur ang des tümftigen Waf Sinem Reierat bes 281

be Waller ftragenbeiret Win Jugendmohlfe

Amsbrud gegeben n

Rheinlichlifehrtstemm

anger Bragis bewühr

etiahren ber Abeinichit

bertig richtete, vor einige in unter Buller gebalte Franciust berummeter Mantleb-Bliefe bee erfte Smeinbe im Weften T Orichtung bort ficon Berlin im aligemen in fein fonn, es wirb Chertroffen, Dan then his Dugenbrookly erer Examplaceguli vie tomos tomosi in Missintmb piet enger in but bas Tesendwebr bie Beformnis e fiben haben murbe. imgen ift heute ein ingen gegeben, benen midiliefien tommen. in ber Jugenbwehr Inliche Biele, und m Schliege fich ben 20 einen neuen Mufftien app auch baff ble fru famen. Die febr infre the bes Sternhimmelo

in dicherft bantensme in Behter gemocht, i und Schülerinnen at bah manche Sunger Theils midd miller, man Bunberungen, Topres und dem Proper indreffige Schen mgen gedendten Sibelmitrage. hulmann, die er frühere face in Alter von 87

bre long an bat muhigetungendi. n Banbeshauple hre 1905 on ber bot im Dienfle Regierungsbryle

bem Täter auf ger angeldobet mieder entlaßen if die Kugel an tios Ontfermiti t foll eine Cim

ift nun feinet 2. Die Jank affern und über ermeibflub bill verunftaltet) fie puinduftrie, Je r, Grenzbaufen,

diten, Blimen-gchule in Höbe iiden pertrett ar. Line biels die einzigartisc Sahren gemicht fannten Autorn foren Bebreite uftender, Dellet ein Raubacher hite nicht. Gis h bem Barbit? Intereffe maren tos prodytigest Ringen, amen r Gefraft um. circ Lingalit ren hteforien And red gegenüber tet mirb. Den gepflest mirk. T. Dom Bebret iter Zenber in Zohl von Bile ohe Mujnahme differency. Die

jettrupps find oun bem of getreten. Die eil in Maind og featt. Der Jumi b. 5. son und bestell tern und mile vorausschichtig Ballen übernin ersten Pale Raunichaltes ber gefambet nom Wing co Maint bee ob rine Besh 5 Ju cericitors tehem. Die in semeine Orle

u beigetragen lumbichafilichen

2011 1918 disbenten, bet Nom bet de officiella er Deurfcen feiner Griff teitte fobentt extreter min ettreter gin Reichaus-ier Orzelesi fipenben et-a Zold ber L Der nem belogt. 3ah Zurnerhall tach ber ein glaugheber genber gel affinen Dec

attions Laboratoria in the state of the stat Ein melles Detograppen in noch bei peniali joer umb ben umb per fich auf bit me gentlin ber ober eine Gebiet bei untet bei untet bei menn ber eine be storal Or-storal Der bett. He foll He

Die Ungelegenheit mieb bem Durmennichfuß gur weiteren ! Spring Stermiefen, Als Ort ber nachten Tagung bes Marif fich amigeliegenben nichtellemtidzen Sigung wurde u. a. tiber Berithung von Chrentriunden beroten.

Die ihrentichen Berauskaltungen der Berwecke des Deutschen unlichte murden durch ein Tarmen der Leipziger Schulingend in dem grüßen Tarmerlipfag sprigeist. Ueber 10 000 Schultscher dem und bildeben) traten dazu an und boten in ihren Rassen und Mödeben) traten dazu an und boten in ihren Rassen und Glinfch. An der Beitrungen der Oberturmwarte Breuer und Glinfch. All dervormgende Leiftungen. Um gestätendag nachmitag wieden die Rinder diese Bertührungen oor dem großen Urreppa, ist seinen Deutschen Tarmerichuit wiederholen. Um heinigen inten mittags um 12 Uhr. diensten sich auch der Pferfehren under Zuff auch beitelt und die mit dem 12. Deutschen under Bertichen Tarmens in den lepten do Jahren dietet. Reben Die foeritigen Berauffaltungen ber Bermodje bes Deutschen bentichen Turmens in ben legten bo Jahren bietet. Rebent bie veschichtlichen Gruppe, in der vor allem Jahn-Schriften, bie wert Jahn und familige Turnerbiographien recht bemerchen. in find, merden auch finlage und Cinnahtung von Turnhallen. Späden und Rabern vorgeführt, ebenfo find die minterlagen abestitzungen und das Jugendwandern in überlichtlicher Bielle unglieben. Blieft, Weitere Gruppen veranlebautichen die juggene ber flene, ben Zuendellenbau, die Unfage und ben Scheness von mpfahen med fehr gweckmößige Turn- und Spielgerüte, auch Scholmmen, Rubern und Geden farund zu feinem Recht, en ben Belogiger und auswürfigen Turnvereinen haben baben bei Belogiger und auswürfigen Turnvereinen haben beiten. Befrere Berlogebuchbanblungen, Fabritanten von Infirmin und Apparaten femie Erbauer von Turnhalten und Turnan der Musikestung beteiligt. Sonderausstellungen des mithen Turnerbundes, der Turmerichaft zu Grantlurt a. M., dunddunger Turnvereins vom 1816 und des Beippiger ollge-den Turnvereins treten zu der Turnausstellung hinzu, die nicht fin Deschrung dient, londern auch den praftischen Bedürsniffen Turnvereins treten zu der Turnverstellung binzu, die nicht Turner gerecht mirb.

Bis Spannung fieht man dem Jeftjamsten entgegen, an meinebegu 100 000 Turner am allen Bettietten in Veippig einim merben. Ihn 6 lihr abende findet die frierliche Eröffmeinen
Deutschen Turnfeltes noc der Raufschafte des allgemeinen Piches flati, Rads Unipractien bes Borlegenben ber Deutichen erfegatt Geb. Sonliatorate Dr. Goep finbet bie Bebergabe bes Benbanners an bie Gefrisabt burt Brufeffor Benber uns Franta. M. feit, woraus die Gafte durch ben Oberburgermeifter der di Leipzig Dr. Ditrich im Ramen der Stadt begrüßt merben, ben Stanen und Jungfrauen der Leipziger Tarnerichalt wird dem ein Ebrengeschent überreicht werden, worauf die Sonderhtungen beginnen werben, mit benen bie Leipziger Turner-

ben Eröffnungeabend beichließt.
Sie interessan ist eine Aufstellung des Feltausschusses über, den Deutschen Turmfelt kommenden Turmsereine des Austen. Dietelben haben ihren Sig in der Schweiz, Rorwegen, kreichtlugarn, Frankerich, Belgien, den Niederlanden. Duncket, Austendam und Nachen. Die Einstand umbofit. Rorbamerita, Gehmeben und Malten. In Cingland umfafil ilienale Turmperband 30 große Turmanstallen mit 300 Set-in Barugal find an allen Staatoldielen Turmanstalten, in in belieben einige beutiche Turmpereine, in Aufland außer m tuffilden meist beutsche Bereine: migerdem bestehen die Aurnoereine in Rumanien, der Türfet, Brositien, Argen-ka Blata, Berito, Caracus, Palästina, China, Mirita und

Vermischtes.

Jogbungfäd.

hamm (Weftsafen). Wa ber Kammerberr v. Twiffet in Delinatist mit heinem Förster gestern abend und dem Austund aben Allud fich plopplich fein Gewehr. Das Geschoft ging ihm

Die Arbeit der Rheinschliffahrtscommission.

Die biesschrige Abeinbefahrung der Abeinschiffschristommission abei Frahrung bes Oberpräsidenten Freiherrn von Abein-im in den Tagen vom 8. Dis 10. Juli frait. Am ersten Tage Die ben Tagen vom 8. Dis 10. Juli frait den vonde 1. a. die the ber Ribein von Blingen bis Röln befahren, wobei u. a. bie onliterten bei Obermeiel und St. Goor einer besonderen Beunterzogen murben, da Antroge auf Bergrößerung der befindlichen Schiffellegoplöse gestellt moren. La Beiten Tage feste die Kommissen die Jahrt die Westel

britten Tage trut bie Kommission im Nathause zu Weiel Schubsbehung zusommen, ber eine umfangreiche Lagesordingeniche fag. Wegeleben von ben febon ermahnten Unein Gill Ermeiterung bestehender und Schoffung neuer Schillebeiten boten allgemeineres Interesse Anteresse betreifend fandber polizeilichen Borfcriften über Borbeifahren und Ueber-bon Schleppzingen und Bemannung ber ficherzeuge, ferner en und Berichfriung der Kontrolle der Signallichter und Erstkarte, sowie auf Einsübrung gleichmähiger Tag- und Anate für die Schiffbrücken des preufsichen Rheins. pier Berbreitete fich vom Standpuntie bes rheinischen Beinin der Orfonsomernt Oft aus Rübesheim. Der Barfipende beiter Defonsomernt Oft aus Rübesheim. Der Barfipende beiter Einstahrungen mit dem Altmerte, daß nach der Kattschein Ermitteleungen die Rauchschaden fich nicht gemindert, sein nach dugenonimen delten, imd daß er doher inertäflich fei.

auflprechenden polizeilichen Raufinahmen dagegen vorzaugehen.

bei beionberer Bebeutung woren bie Beratungen über bie Di bes fünftigen Walferftrafreibeirats für ben Rhein, mothem Rejerat bes Approrancien Dr. Beumer offeitig bem Ausbrud gegeben wurde, den Beirgt tunlichst der die-em Abeinschiffschetskommissen entsprechend zu gestalten und in langer Bearis bewührten Grundsäpe über Geschäftsbereich Berlassen der Abeinschiffschriebenmissen auch auf den fünfda Boller Rrohenbeirat Anwendung finden zu faffen.

Jugendwohlsahrts-Einrichtungen.

Berilie richtete vor einigen Tagen eine fog Plantich-Biefe, ich inter Maffer gehnlichen Stüff Rand, auf bem die Kinder ber inter Maffer gehnlichen Stüff Rand, auf bem die Kinder Bergensinft herunmaten tonnen, verfindete ber Weit, bah tantich-Priese bie erste ihrer Art sel, mußte lich aber nan demeinde im Abesten Deutschlands besehren talten baß die-inrichtung dort ichon seit mehreren Jahren bestehe. So Berlin im allgemeinen auf feine Jugendwedlichets-Gin-gen fein taun, es wird in dieser Sinficht dach oft von "ber übertroffen. Das liegt derin begründet, baft die Benach für Jugendmahlfahets-Einrichtungen in Städten mit
erer Sinwohnerzahl wiel günftiger find als in Groffändien.
Ihrnb tomme in Mein- und Motelfändten nut der Autur fa und viel enger in Berührung. Einen ungenhuten Mul-bat bas Jugendwehr- und Plabfinder Befen genommen, lich die Beforgnis erfüllt hat, bas bas Turnweien unter leiben haben marbe.

Gangen ist heute eine reichliche Unswahl von Wohlschris-imgen gegeben, denen sie sich le nach Reigung und Ge-unschließen fannen. Wet Freude am mititätischen Geist in der Jagendmehr gut aufgebaben lein, die Pladdinder ähnliche Biele, und voer für die Romantis des Monderns in. beiteigte lich des Romanning en, einer Organisation. beliehe fich den Wandervöpein an, einer Deganifation, einen neuen Aufflieg nur wunfchen fann. Sehr zu min-fe fluch, daß die früher fehr gebrauchlichen Alaffen-Arser Schulen zu belehrenden Imeden wieder mehr in Auftemen. Die febr infruftinen übend-Wanderungen gur Beinn bes Sternhimmels find faft gang aus ber Mobe ge-

in aufgerft bantengmerten Berjuch baben in verschiebenen Bebrer gemacht, inbem fie Ferien Banderungen ber und Schillertanen arrangierten. Co ift ja eine alte Er-spals nicht wiffen, was sie aufangen sollen. Da sollen bie Inchanderungen, Tagesceisen, die mit ein paar Groschen

ichulfreien Tage bringen. Wie gefogt, es eit nur au begrießen, weitn der herren lieber seibillos gewag find einen Teil ihrer Jerien für diesen Jwed zu opfern, ober der Erfolg wird ihnen der beste Kadn fein, und ein richtiger Padagoger nicht unch die Gerten im Seiner feiner ichnien kulgaben. Müllen doch die Kadfern aus den Größiddien anhäuge kallen, wenn die mit den Gerien Opfolgen an der Sannen der Greien Geschieben auf den Gerten Geschieben aus den Geschieben die Gerten Geschieben aus den Geschieben der Geschieben der Geschieben der Geschieben aus der Geschieben auf den Geschieben auf den Geschieben geschieben der Geschieben der Geschieben der Geschieben der Geschieben der Geschieben der der Geschieben der Geschiebe Gerien-Molonien an ben Strand ober ins Gebirge geben.

Unfere Induftrie im amerifanifchen Urfeit.

Der Bejuch ameritanifcher Ingenieuer im nieberrheinifchimeltlätigigen Industriebegirk bat den annfandigigen Gasen reichste Ge-legenheit gegeben, lich über das berbentwicklie Wirtschaftsleben dieses Begirks zu unterrichten. Das Urbeit, das darüber von jadyverfrändiger Beite gefüllt worden ift, gengt von ber mutingefdrantien Bemunderung, die hur Frachmanner beuticher Arbeit gollen.
Sehn eingehend bat fuh nach dieser Aichtung derr Fred. Land ausgelaffen, ber als Beranspeber ber Rem Porter Zeufchilt "Power" ein befannter Bubligift auf bem Gebiete ber tochnichen Wissenichaft und Pragin ist. Derr Bam mar vall von ehrlicher Bemanberung über des im Westen Geschene. In tehnsicher dimitet sind
ihm besanders der dentichen Leizungen um Ban von Grofprochtinen
ausgesallen. Dieses Geder sein Amerika vernachköligt worden.
Die Ausgebildung von Grofpmolichinen von midt als 2500 PierdeDiesen wir fie benicht den ftarten, wie fie in benifchen Werten gu feben fei, habe ben umerifanifchen Fochmann außerorbenflich intereffiert. Cobann fprach fich Derr Bow mit Amertennung über bie beutiden Arbeiter aus, bie Intelligeng und Rubrigfeit befondere ber apprentire bons Wehrlinge, jugendliche Urbeiter) habe ihn überraficht. Oputichiond nerstige in ber Fertiginduftrie und ben Majdinenfabriten über einen guten Arbeiterfinnun, mabrend man fich in Amerifa viel mit Ticherben und Krnaten bebeifen muße. Des weitern rühmte Bom die Sauberteit innerhalb und außerhalb der Berfe. So viel Schmitt, Ranch und Lären wie in Litteburg habe er weber in Chien, Mülhelm nach in Diffelbori angetroffen. Der Deutsche habe vinc einem Art, die Betriebe ordentlich und nett anzusagen. Die Duiedurgeninberter Safen habe er mit großer Aufmersamteit in Augenichen genammen. Soldie gigantichen Binnenhölen tenne man in Amerika nicht, da die amerikansichen Ströme einen viel zu ichmantenben Bafferfiand haben. Aufgefallen fei ibm, mie Gifenbahn und Schiffiabet Band in hand atbeiten. In Amerika biete fich häufig das Schaufpel icharjen Liettemerbe zwichen den Eifenbahnen und den Schligherigelellichaften. Unen günftigen Eindeut hat Law von der wirtigestücken Lage der Arbeiter ge-grunnen. Wenn die Löhne in Amerika auch höher jeten als in Deutschland, fo fei Die Lebenshaltung der Arbeiter in den Bereinig-ten Staaten wefentlich teurer. Armenpiertet wie in den Industriehabten Umerifas, wie Libeiechapel in Louden, feine man in Deutschend ger nicht. Leute abne Schube mit perufenen Aleibern sein im rheinich-weltstätlichen Industrieberart nicht zu seben. Ur mehrt, daß die Aermiten in Deutschland längst nicht is erm sein, die die Kennen in America. Gefällig und seuder seien die Mehriterköufer in Deutschland angesen Arbeiterhäufer in Denischland angelegt.

Duffelborf. Auf Geund einer Zeitungsonzeige batte eine hier mohnende Familie von dem Bogelbandter Wilhelm Beiber einen Dompfaff getauft, ber nach den Behauptungen bes Bertaufers die Dompjass gefauft, ber nach den Behauptungen des Berkäufers die Lieder "Blau blüht ein Blömlein" und "Wir winden der den Jungfernfrang" piesten komte. Als sedech das Tierchen im Kreise der Jamille seine Könfte deweiten sollte, blied es kumm wie ein Jilds. Gegen Welder war desdoch das Strafperinden wegen Bertrags andangig gemacht und zur Berhandlung vor der hieligen Steaffmemer der Dampfass and auf Berhandlung vor der hieligen Steaffmemer der Dampfass als Augen des Richterfellegiums in seinem Käsig leddast auf und ab, aber weder das "Blaudiumsein" nach der "Jamafernfranz" wurden sam. Da audem ein Sachverständiger erflärbe, das dem Dompfass diese Lieder niemals der gebracht werden seine, feige das Gericht gegen Weider, der schanzweimal wegen gleicher beträgerischer Rachenschaften bestraft worden sie, ber Echanzweimal wegen gleicher beträgerischer Rachenschaften bestraft worden sie, der Wannate Gesängnis zest. ben ift, brei Monate Gefangnis feft.

Roftod. Mis Freitog mittig der Aechtsamwalt Iobias fich in einem Automobil nach bem Gerichtsgebäube begab, seuerte ein Nann drei Schäffe auf ihn ab, wovon ihn zwei in die Brust, ein deitter in den Oberschenfel trasen. Der Täter, der in das Gerichts-gebäude stuckete, wurde verdastet. Er heiht Frister. Er machte dem Eindruck eines Gescheogenischen und batte einen Termin in einem Brageg, beffen Gegenpartei burch Tobias vertreten mar-Der Toter fprach, wie feitgestellt ift, am 8. Juli auf ber Beligei-Hauptwache vor und erfuhte, man mohe ihn in Schundelt nehmen. Er furchte fanft, im Julie des ungünftigen Unsganges jeines Bro-gelles, die Herrichaft über fich zu verlieren und den gegnerischen Regisonwalt zu erichtehen. Die Polizei nahm den Monn nicht ernji unb ließ ihn laufen.

Bom beutschen Aronpringen erfcheint bemnuchft ein neues Bab, bas ihn an ber Spipe ber in vollem Carriere babinftürmenden Leit-Hufaren zeigt. Um Himmel tampft die Herbitjonne mit Welten. Manife Catabrans find von leuchienbem Connenfchein ibergoffen. indere reiten in Bolfenfebatien. Das Sith Hi von Wootbert von Stoffat, bem berühmten Schlachtenmuler, gemalt. Darin liegt übrigens eine pitante Note, ba Abolbert von Koffat wegen parielpolitifdjer Veigung zum Polentium längere Zeit am Berimer Sofe in Ungnabe gefallen mar.

Ein Schuler als Erfinder. Der 14 Jahre, alte Gemeinde-Schuler Baade in Berlin beschäftigt fich in feinen freien Grunden mit physitalifden Berfuchen. Er hat fich un einem Bettbewerd be-teiligt, ber vom Samburger Berein für Luftichfifabet veranftaltet morben mor und hat in diesem Menthewerd den vierten Preid er-gielt. Ein neues Meropian-Modell, dan er ebenfalls baute, murde bom Berfigenben bes faiferlichen Beroflubs angetnute.

Ein tranthofter Sang jur Lige und Bertiellung bat bie in Berlin abgeurteilte Frau einen Effener Schornfteinfogermeifters jur Bochstaplerin werben laffen. Sie trat in Berliner Sotels als Die berühmte Gitmiebaufpielerin Bita Rielfen auf, betrog wiele hatellorn und feste bie Beirugereint fort, indem fie in anderen haufern vorgab, von bem perfiften Gefandten als Gefellichafterir engagiert worden zu fein.

Der Solbat und ber Bart. Die engiside Gitte, villig bartlos ju geben, hat jeht auch Eingung ins englische Geer gefunden, no bisher der Schnurzbart getragen werden mußte. Im benischen Geer ift es freigestellt, Bart oder nicht Bort zu tragen, doch ist ber Bollbart nicht gestättet, Ausnahme macht lediglich der Berkenund Pautenichitger verichiebener vornehmer Regimenter, ber Bollbart trägt. Much im ruffifchen Deer ift unter ben Offigieren ber Bollbart gebräuchlich, mahrend im frangollichen Diffulerstorpu die "Coteleites" beliebt fuid. Mus der öfterreichischen Urmer ift der Bollbart gleichfalls verdannt, besteht ist hier der schneibig pomabifierte und gegwirbeite "Mitoin" Schnurrbart. Die Sofdaten ber est friegflibrenben Baltanftauten tragen unterfchiebelos was im Geficht wead) en mill.

Der beilige Beit von Staffeistein. Die unter bem Bannen "Der belige Liet von Staffeistein" in allen jangestroben Kreifen meltbefannte Statte in Oberfranten ift langere Zeit verwaft gewosen, ba ihr treuer Bewohner, ber "Einsebelntann" gestoren war. Ihm hat ber idoflische Ort, ber im Liebe Scheifen mobil eine briteben wird, mieber einen Ginfiebler erhalten, ben Bruber Belentin Dichn aus ber Ginfieblerverbrüberung ber Diogefe Regensburg, der fein neues Denn bereits bezogen hat.

Die Jenfur im pommerichen Standesamt. In ber pommer fichen Stadt Trebfees murbe bie Familie eines Gifenbahnbeamtei um ein tleines Dubben bereichert, bas gennn beifen follte. Die "fluge Frau" begab fich zum Standesbenmuen und erfillte alle Formalisäten. "Sie foll Henny heißen!" Der Standesbeamte be-lehrte fie aber: "Das Nind heißt Henriette!" Bergebend fucht der Bater um Monderung nach, auch der Pfarrer vermochte nichts Man belehrte fie: "Die igl. Regierung bat eine Lifte der gufaffigen Ramen herausgegeben! Der Name Deung ift nicht dazuschen!"

Noble Amerifaner. In großgligiger Beife wollen die ameri-tunfichen Ingemieure, die foeben eine Studienfahrt burch Deutsch

Geibaufmend bewerftenigt find, Abereitstung in bes Cineriei ber f Anfenthalt in bese Bereinigten Stadlen wahrend bes Jahren 1915 übermittelt und mollen alle Unteften ber un ber Reife tellnehmenden Ingesteure — es wird auf eine 300 Teilnehmer gerechnet — leibit bestreiten. It. a. find für die beutschen Gaste eine Jahrt in Errazigen von Ikem Park nach San Francisco, ein Isläusger Aufenthalt dart währerd der Banama-Bacific-Massbellung, ein Be-luch des Paramakanals und eine Rüstersfuhrt gerind nach Kem

All of the second secon

Die mobre Bestimmung ben filnes entwidett fich mit ber Beit. In ben Beceinigten Stanten, mo bie auch in Deutschland viel gegeigten ichauerlichiehenen Gifenbahn-lieberfall-Filme fabrigert werden, lass die Regierung fest lebende Bilder aus dem Selbaten-Leben zeigen, under jedem Bilde steht eine Aufgesberung an die jungen Beide, fich bem Herrendernit zu undmein. Ebeied werden zur Belehrung der Bahnlisamten Filme gezeigt, die die Entitehung ubn Elfenbohnunfullen veranichaulichen.

Das größte fons ber Beit. Ginen neuen Fortidrigt in ber Architeftur jerer emerikanischen Bestenbauten, die wir Bosten-fruger nunnen, bebentet bie Bollenbung des Boolmorth Gebinden in Rem Bart, ben "griffen Santen ber Weit". Das Baumert, bos nach ben Plämen bes Anchitefren Caf Gilbert aufgeführt mar-ben ift, bat 55 Stodwerfe und zwei noch barüber fich erhebende Terroffen. Bon ber Strafe bis gur oberften Spipe migt es 240. Meter, rund 80 Meter mehr als ber Rofner Don, 60 Meter mehr als die Cheeps-Byramide und 24 Meter nubr als der Metropoli-tan-Lurm von Rem Port. Gein Nauminhalt berrägt 400 000 Subilmeter, das Gemicht 163 440 000 Rilogramm. 17 Millionen Beneiftelne und mehr als 24 000 Tonnen Stabl find bei dem Ben vermandt. Die Gesamtoberstäche bes Fusbodens, ber fich in beis Roule befindet, umfast mehr als 16 Sychar, woosa fast 11 Sychar als Burenuraume vermieret werden. Die Bewahner ben Walten-fragers werben durch 3000 Fenfter ind Freie bliden, besten Schei-ben gastummen eine Flache von mehr als 6000 Onabratmelern bebeden. 28 große Diffinnlingen vermitteln ben Berfehr in biefer fleinen Steht; in meniger als einer Minute gelangt man in jebes betiebige Stadmert. Gebe Freierisgefahr ift ausgeschießen, indem nur vollig seuerlicheres Materiot verwundt wurde. Das Gebriebe wird burch 60 600 eletirische Bampen erleuchtet; die Robeleitungen wurden fich, nebeneinander gelegt, über die Entfernung von Bem Port bis Shitabelychia, also siber 160 Stilameter, erstrecken. Donomomaschinen von Indo Pierdefrütten führen der Aninge elek-trische Straft zu. Die Gesamtlosten des Baues beläufen fich nief trifche Struft gu. Die ...

Seitungs foau.

Die Frauen und Madden vom Canbe als Erwerbstätige in

ber Großliade follders die Kolleiche Zeitung: Die in den lehten Sahren gerabezu ralend zunehmende Industrialisterung hat, wie nie zwoor in Deutschland ben Ennburbeiterftanb mobil gemacht und eine Abmanberung vom platten Unnbe in bie Stabte, befonders bie großen Stabte, zur Gotge gehabt, die in einzelnen Gegenden gur Leberbevollferung zu führent broht. Einen großen Teil an dieser mobernen Bölbermanberung hat auch bes weibliche Geschiecht. Rach ben Beobenheugen ber lehten Johre nimmt bieser Jugug ber weiblichen Bewilferung in Die großen Städte nuch immer zu, obwohl fich die Goffnungen, die an ihn gefnipft werden, burchaus nicht immer erfullen. Der gröhte Teil imbet fein Fortkommen durch die Jedaftete: die Ju-zuglerinnen werden Cohmerbeiterinnen in Fabriken. Das meiste Angebot wird dem Warenhaus gemacht. Als Berköuferinnen brauchen die Frauen und Mödigen vom Bande keine besondere Borbifdung und führen icheinbar ein freies und gutes Leben. Scheinbar, dem im Durchfanstt beläufe fich der Monatsladen nur auf 60 Mark, und hieroon soll die Bohnung, Nahrung, Neidung und Wälche bestritten werden! Inn besten steden juh die Mödigen vom Lunde noch im häuslichen Dienste. Sie leben gesund und sorgenson und sind in der glützlichen Lage, sich eine gar nicht under deutsche Summe mitgelos zu ersparen. Aus großer Beutenlich von ihnen nerheiratet sich nuch verhältnismäßig kurzer Zeit des Dienstes oder macht sich und verhältnismäßig kurzer Zeit des Dienstes oder macht sich und verhältnismäßig, als sie sich einen Gemisseloden oder ein Mischosofigate eine ausbämmliche Einnahme diese. In der Gestundbeites und Krantenpisege ist auch nur eine geringe Unsphil von ländlichen Jumanberinnen zu sich der Misch von diesen heinzten viele, andere kommen durch personliche Beziehungen in destere Werhältnise, inden sie lebenslämglich in Hamilien ausgenommen werden oder anderende derbestämglich in Hamilien ausgenommen werden oder anderende derbestämplich in Hamilien ausgenommen werden oder anderende derbestämplich und Fürsprachen sich deuerschaften. Scheinbar, bunn fin Durchfcmitt belöuft fich ber Monatslahn nur Empfehlungen und Fürsprachen fich bewernd verbellern.

Stralegen des Cebens nennt Minufmann im "Dag" (Berlin"

umfichtige, praftifche Menichen und betant, fich es vor allem Sache der Erziehung fei, folde Strategen zu belden. Die Strategen find verhöltnismänig seiten. Biel mehr in die Ericheinung treten die unbeholfenen, unsicheren Menichen, von benen es Exemplare gibt, welche Minder, hilflose Rinder bis in ibr bochftes aller binein bleiben. Wober haben nun biefe Stretegen bes Lebens bie Sabigfeit, fich fo raich zu orientieren und bie riche tigen Suticheidungen zu treffen? Co unterliegt feinem Bweifel, daß biefe Fahigfelt zum großen Teil angeboren und ererht ift. Es gibt Familien, die fich Generationen lang burch eine große Pragis und Lebenstligheit auszeichnen und in allen Logen, felbit in ben verwickelisten, sojort das Richtige zu treffen wiffen. Wer jedoch vermidelisten, sojort das Richtige zu tresten westen. Wer jedach nicht aus einer solchen Familie famint, draucht darum noch nicht zu verzweiseln; wenigstens an iemen Kindern nicht, wenn auch durch die Erziehung an ihm seidest gefündigt wurden ist. Diese Strategie ist Umseh, ist die Fabigsteit, bet raich zu erientieren und zu entscheiden, dan deißt, die Habigsteit, rasch zu dersennern und zu entscheiden, dan dersen, funn durch Selbstracht erwarden, wenn auch vielleicht die Erfolge dieser ungekennem Umsehrt nicht groß sind, wie die der anzedenzuen. Der Beruf macht diese Umsehrt nicht. Bein, der Mernd zu dieser Umsehrt auch debemang und zwar nicht werden, der Gestehung, und zwar nicht der dersenigen, der Schule gibt, sondern die das und groor nicht bei berjenigen, die bie Schule gibt, fonbern die bas sonin ben Rinbern gemahrt. Uber wie viele Eliern benten baran, bag es ibre höchfte Bilicht ift, ben Kinbern bas felbständige Denten beignbringen, die Kinder in gewissem Sinne felistelichig zu mochen, fie dazu angehalten, sich selbst wer jeder Handlung zu fragen; "Was babe ich jest zu tun?" Und ebenfo, wenn fie die Grobert handeln feben, fich in affer Stille zu fengen: "Wormen mied bon to gemadit and nicht ambers?"

Das Cinfreten des Kaufmannes in bas Gebier ber funft nermt P. Weltheim in ber "Strafburger Boft" die Auswirtung

einer allgemeinen Sichurströmung, die den Kaulmann wie alle underen schöpferischen und tärigen Intelisgenzen erfaßt hat. Wie man einst den gelehrten Forscher abseits vom Markige-triebe, in der Sielle seines Studierzimmenkens sich vorzustellen pflegte, und wie wir ibn feit ein poar Jahrzehnten fich bineinbegeben sehen in die großen Habrisbetriebe der Indailerse, mo er gerade bei uns in Deutschland durch die Ergebnisse seiner Jor-ichungen die gesamte Produktion zu bestrückten und anzuregen batte, jo sehen mir ju bem Ariegsrat ber großen Sandelshäufer einen neuen Weuthenstilling zugebogen: Münftier, bie els Etrategen ber Bropoganda und ber Dualitätsveredelung Rat und Beibilfe gu leiften baben. Die beufiche Arbeit mar im verfloffenen 19 Jubrbundert vor allem auf erafte Gebiogenheit bebant. Die neue Zeit ober fiellt barüber hinaus neue Unforderungen. Unperfember offenbert fish im legten Johrzehnt eine immer mehr erfterlende, liefig meitere Schichten ergreifende Semegung, die im der geformachten Läuterung aller Erichtmungen der tänlichen Umgedung ihr Jief liebt. Glaubte man urlprünglich, das die fich auf den danzehnt und auf imfigemerbliche Jierfeliche beichrünten merke in nerfmit, der Weiterlichnungen bet ein drittplichen merbe, fo verfpurt ber Weiterichquenbe icon legt ein britegliches werde, is versputt der Weiterscharende ichen jest ein anlegungen Gerlangen, auch den unicheinharften Bedarfsgegentländen dem aufreizendien Reflanerschaftenen ein würdeges Gepräge zu geden. Dah der moderne Kaufmann, wer allem der in den gesten Handelagenitzen, bierauf Wert zu legen deginnt, ist nicht mehre ertennen, wie dem Fundlichnis, Wah er dach inglich mehr ertennen, wie das Publikum seine Kundlichgit, ist desimmen löst von der geschwachlichen Aufmachung der Bertouferdume, der Waren, der Schausenlieraum, der Waren, der Schausenlieraum, der Anzeigen und all der land beendet baben, den deutschen Jogenfeuer Dant für die dan Publifum seine Kundschaft, fich bestimmten läst von der geermiefene Gastleundschaft abstatten. Sie haben dem "Berein
Deutscher Ingenieure" eine Einfadung zu einem einmonntlichen

anderen Ressamebilsamittel. Ginft war num gegen solche — sogen wir einmal: Beuherlichkeiten — aleichguttig. In dem Angendelic aber, als das Unternehmen, das mit dem guten Geschmat aus der Wienge hervorzustehen truchtete, den Julauf hatte, war das ein Fafter der Rultusation geworden. Und der Geschöftswann, der mit machem Ohr auf die Stimmungs-Tendenzen im Publifum lauscht, rechnet demit, sofern er sich seinen Borsprung im Kunfur-

Luftschiffahrt.

Femifiurt a. Al., 12. Juli. Das Milliar-Luftschiff "I 3" ist heute früh 5% Uhr nach Men aufgestlegen.

Alln, Das Luftschiff "3. 2" ift Freizag nachmittag, von Baben-Dos formnend, 3.15 fibr hier glait gelandet.

Mainj-Maj.

Maing, 12, Jufi. Beute früh 4.51 Uhr flieg auf beit Conbe ber Goededer-Flieger Burgerat nut einem Baffagier ju einem Fluge nach Strafburg auf. Er überlieg Spener, Karlsruffe und pahm furz von Strafburg um 7.55 Uhr eine Rollandung vor.

Das Lufticiff B. 1 in Oberembt demontlert.

Rochbem bie erfte fichet gut verlaufen mar, plante bie Bin-Nachdem die eeste Fahrt gut verlaufen war, plante die Frührung eine größere Jahrt in der Richtung von Düsselders nach Küln. Ueber dem Abein überraschte das Schiff ein plöglicher Nedel. in dem es längere Zeit umbeterrite. Du eine genaue Ortentierung nicht möglich war, lo beschied der Führer nach olerseindiger Fahrt, zu landen. Das Schiff inndere platt und ohne frende diese bei Obereindt, 14 Kliometer von Jülich. Bon dert komen nachentlags 100 Wann der Unterdichterschause zu Küln, ferner von Köln Wannschalten des Pionierbataillens 24 und des Luftschiff hatte zu niet Gasperlust gedaht; da nun die Gaspfäldung alt war und in den nächlier Lagen Sätze erneuert werden füllung alt mar und in den nüchften Tagen Sitte erneuert werden muffen, fo fußte die Führung den Beichfuß, das Auftichiff zu entteeren und auch felbmaridmubig zu demontieren, um ben anmefenben militarifden Sachverftanbigen biefe militarisch wichtige Eigen-ort des neuesten Lufrichtes praftisch vorzuführen. Die Demon-tage erfolgte mit militärischer Umeringung im Laufe der Rocht. Saalban "Zur Arone".

Conntag, ben 13, Juli cr., findet von nachmittage 4 Ubr ab

Große Tanzmufik

- Bier im Glas. -

Geschäfts-Empfehlung.

Möbeln jeder Alrt

Kapital und Reserven 69 Milliomem Mark

Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

mmer werden Ste Zufrieden

sein much Gebrauch von

Das Beste zur Hautpfloge.

Altbewährte Nahrung fürKinder und Kranke

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

für Naturheilverfahren,

Wiesbaden

- Sprechaelt: von 9-12, 3-7, Sountage von 9-10. -

Kirchliche Nachrichten

Connten, ben 13. Juli.

7 Uhr Briihmeffe. Wy, Ilbr Cockent 2 libr Bachmingsgores-

Changelijde Rirde.

40m3987-9069

Bormittags 10 Ubr: Gonesbien

&ochachtenb Rarl Schneider, Schreiner.

Sabe bier Delfenheimer Strafe 49 eine

errichtet und halte mich bei Wedarf an

Sochheim am Main, den 5. Juli 1913.

bestens empfoblen.

featt, mogu freumblichft einlabet.

Buntes Allerlei.

Raffel. In einem Gigarrentaben fiberstein Freitag mittag brei junge Burschen bie allein anmesende Induberin, eine Frau non etwa 60 Jahren, und raubten die Labentasse. Die Later find mit ihrer nur geringen Beute in ber Richtung auf Die jenfeit ber Fulba liegenben Boliber entfloben. Ein größeres Boligelaufgebut

hat sofort die Berfolgung ausgenommen. Ein größeres Vollzeinutgevort hat sofort die Berfolgung ausgenommen.

Candeberg. Eine Syjährige Arbeiterfrau murbe von einem unbefannten Läter überfallen, verschleppt, vergewaltigt und dann mit einem Stein erschlagen.

Stuttgart. Ein Familiendrama hat sich in dem wärttendergischen Dorse hobersbesschlach abgespielt. Dort mishandelte der Bran, gartner Kurt seine Fran, Must die Historie der Fran eilte der alteite Sadu berdei und erschlag den Rober voll einer dage.

altefte Sohn herbei und erichtup den Bater mit einer Dade. Holle a. d. S. Die Hauptleitung des Berbandes der Wandervögel will wir der Bitte vorftellig werden, die Burg Ludwigstein in der Rabe von Berleshaufen den Bandervögeln Deutschlands als Lierjammlungs- und Kasturt zu überlassen.

Im Konfurs den Grofen Hermersberg, dem Bender des Fürsten Christian Kroft zu Behenlohe Oederingen, ist eine Schuldenlast vom 4 720 bod Mart sestgestellt worden. Den Gläudigern fann gegenwärtig eine Dioldende von nur 0.7 Prozent in Mossicht gestellt werden. Das flotte Leben ift dem Grafen Hermersberg verhängtigen.

Durch elettrifden Strom getotet. Und feitfame Weife fund in Alebernebori bei Gittan ber Cofibrige Tagelebner Bernbt ben Tob. Um fich billig Gifche gu verichaffen, marf er icher bie Drabte ber eleftrischen Gochleitung einem Drabt, ber in bie Pelegnig fallen und bie baran ftogenden Griche befauben follte Bernbt murbe

dabei aber pom elebirischen Streen getitet. Man jund ihn mit verbiennten Haben. Er ift Later von vier Aindern. Einen eigenarligen Seldsmord verübte in Groß-Wolferwig bei Bertin eine Währige Bitme. Sie band einen mit Kodien-ichladen gefullten Handfurb mit dem Ropfinch an ihrem Halfe fest

und fulleste fich in den Ger.
Cin "Rechemann". In Leipzig murbe der Princtichuldirefter Bolter verhaftet. Es wird ihm zur Laft gelegt, isch an mehreren Schulern vergangen zu haben. Durch jeine Berhaftung fan man unch bahinter, das Wolter weder Alabemiller ift noch die Berechligung gur Mustbung bes Lebramts beligt. Er ift ein ftart per-figulbeter, ichon vorbeftrafter Schwindter.

Ueueste Nachrichten.

Frantfurt a. DR., 12. Juli. Der Magifirat bat ber Gle vernebneten Berfammfung eine Borlage umerbreitet, die foll richtung non Begirts-Kranfenhäufern, Musbau ber befieben Arantenhäufer und Umperfitätsbauten eine Gumme vom 4 % D Beart perlangt.

Bab Raubeim, 11. Juli. Der frühere Reichptommiffer 2 Cart Peters ift zu langerem Kurgebrund in Bab Raubeim ein

Cifenach, 12. 3ali. In Widdershaufen an ber Werra ?" gestern & Bauerngehöfte niedergebrannt. Geohe Ermissorrate !!" ben ein Raub der Flammen und viel Sied ist umgefomme Der entftundene Schaden beträgt eine 80.600 Mort und in teilmeife burch Berficherung gebefft. Es mirb Brandfufming #

Him Freitag abend 10.30 Uhr und auf dem Hauptbahnhafe beim Soczechen von leerem Plagen, woll für die nach Beipzig reifenden Turner bestimmt waren, der Bos-Mainete insalge vorzeitigen Ausgeringens überlahren und fchwer verlegt, bag ber Ico alsbald eintent.

Berlin, 12. 3oll. Im Saufe Uhfanbftrage 125 in Bilme borf boben geftern nachmiting ber Mabrige Urich Buchbeim in bie 22jabrige Berfauferin Ule Bothe burch Cinalmang von Ge ihrem Leben ein Ente genncht. In einem an bie Mutter bi Bubbeim gerichteten Briefe wird als Grund jur Int bie In fichtslofigfeit einer ehelichen Berbindung angegeben.

Aeres, 12 Juli. Geftern fand in einer Fabrit, Die Frei merfstärper berftellt, eine Egylofion fintt. Die Fran des Jahl fanten und ihr vier Monate altes Rind murben geisert. 30 Rinder des Habitanten, er felbst und ein Arbeiter wurden seichwer verbrannt. Die Jahrif ist zerftört; die anstahrenden follogen

Beitung Guibo Zeibler. Berantwortlich für den redaftionellen Ie Hauf Jarichief, für den Reklames und Angeigenteil Deine Bucht. I den Druef und Berlog Wild, Holgapfel, famit, in Biebrich, Rocallund dense und Berlog der Muchdrueferei Guido Zeibler in Biebrich

Knaben-

=

aschauzüge

101

0.09

Inufen Dausbeliger nirgent vorieithafter als bei per

A. Edjarhag

Wiesboben, Mheinfer. 66.

Sparsame Frauer

střicket<u>:</u> Sternwoll

deren Erhtheit garantiert dies

Stern von Bahrenfel

out jedem Etilkett und Umband

und die Aufschnift Fabrikat der

Sternwolfspinnerei Altona Bahresii

Hatadoriter

Aus reiner Wolle hergestell

nicht einlaufend = nicht filzend

Das Beste gegen Schweißfuß

Auf Warrach Nachweis von Bezogste

Neuheit

bir din Dienstog, ben i Die ber Reasnitrich einig dentbiemerwehnung in de leinenb vergeben.

tie Einelchtung und bem Richtigenen, welch

bis e ausgesprocene.
im Betrieb gefeit me

Bebe Maichine mus

Few 4 Qualitäten 899 d) Bei allen Dreichme majchine ftebenben

mit Zusatz von Salmitak, Te pentin und Berray, Das gum Kecken der Wäseles besser und halb so tones lodes Seifenpalver Gastav Erhel, C. W. Potas III

Fabrik chemisch reiner Ko Belfen u. feiner Toilette Sch Wiesbaden, Language ! Niederlage bei Herrn Bielle.
F. Schneiderhöting Bielle strasse II. Hiebrech a. Ho

Jede Danie liebt ein annies, reines (trail refliases, imperiorities Musical indiaes, imperiorities Musical reflias exactual

Gtedenpferb-Gelle a Stud 60 Big. Die Wille

Daba-Cream melder rote mid riffae de neither note mid riffae de neith end fammenmeid mei Tude fo Bla. In Combetal der Amsterderbeiter, in Covenheimer, St. Irred de Roter Tibure. boler tilber.

Stal Officer, Sudtings, Sting, belts burterminet thefer: Gelling barf i. Auerbach 76 (Co.) Lainles grand

Altenaueritrait, Simmer und Rammer L. Chober er, an permitten

Tinberes bafelbit.

Inventur-Ausverkauf 1 .- 22. Juli!

Dessentliche Mitteilun

Ich kaufte von der

grössten und bedeut. Kleiderfabrik Deutschlands deren Betrieb am 1. Juli geschlossen wurde

64UANZI

nachweisbar unter dem sonst. Herstellungswert!

Diese Anzüge sis nach meinen Angaben erst vor einigen Wock in frisch angefertigt worden, aus besten strapazierfähigen Stoffen, Ia Verarbeitung I- und II-reih. Form, neueste eleganteste Muster

Um nun jedem Herrn Gelegenheit zu geben, diese beispiellos gr. Geldersparnis auszunützen, bringe ich die Anzüge in 3 Serien zum Verkauf

Serie I Jodga

Der grösste Tell dieser Anstige hat einen Wert bis 30 Mk.

Serie II Jodes

Der grösste Tell dieser Anzige hat ainen Wert

Serie III

Der grösste Teil

dieser Anzäge hat einen West bis 50 Mk.

Alle in diesen 3 Serien angeführten Anzürre sind für sincke. schlanke und untersetate Herren vorvittie.



grösste Ersparnisse!

Nur während des Inventur-Ausverkaufs gültig! 1. bis 21. Juli.

Kein Laden!

Errichtung von verzinslichen provisionsfreien Scheck-Konten. Zur Erhebung von Geldbeträgen stellen wir Scheck-Formulare und Postkarten-Schecks zur Verfügung Tellring"-Lanolin-Cream Homöopathie, Kräutersastkuren etc. Kolser-Friedrich-Ring 5 noben der Ringkirche. Mein kombiniertes fiellverfahren hat solbst hei versiteten Leiden oft da noch schönste Erfolge, wo alle einzeltigen Methoden versagien. Adolf Schröder

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604 1 S пось ansserdem umfassen

2668

erren,

Herren-Anzug Herren-Anzug Herren-Anzug

bis 38 Mk.

Besuchen Sie mich bitte - ich garantiere für

Mainz, Bahnhofstrasse 13.

Telephon No. 4181.

Nur 1. Stock!

==== 1 Minute vom Hauptbahnhof. =

500 Lüsterröcke spottbillig!

Uejugspreis: mon Bringerlohn; ju p ohne Bejieligelb,

Nº 108.

Amtliche Be der Stadt 1

Dienslag, den 15. Juli Vilichtseuerwehr statt, hen Rathaule ampebracht Rochheim a. IR., ben 1

Ducheim a. 22, ben I

Buf Grund ber 83 erptember 1867 (Gefet 139 des Gefetes über 300 1883 (Gefet)-Son 180 (Geret)-Son 180 (Geret)-Son 180 (Geret)-Son (Meg. Emtsblait 6, 20 Dollysi-Berorbnung en f. L. Landwirtschaftlie

Idsloffenen, bewegten Bebiemungsmannicha Berfomen beim Betr bes Betriebe berart eine Berührung berfi ber an ber Malchin tehrenben Berfonen biejenigen bewegten bes Arbeitematerial

tungen verleben fein Rotors unverzüglich t) Gopel melde fo eing tiere auf oder über de biefem 3mede n Berfeben, melche ba much im Folle einer

nicht mit Gelbftein! anbermeirigen, pon benden als gentigeni ber Ginfütterungebif Einführrungsöffnung Ranbe minbeftens 5 Anfchloffenen Wanber Belinbet fich ber unter bem Rande der briebigung an biefer in biefer ift e

ober Rappe gu erfeit, ben Rand ber Einfüt um mindeftens 10 Je Mile von aben b mile non oben berichtungen zu perfet Abheigen ficheren.

Wille Südfel-, Etra müllen berart eingeri Machbüle ber Zufbeglehungsmeile von ben fann.

Dan bie Schnes

eine niebrigere, bie

in feiner aberen Sidti er Urbertragung ber Bewe kthetheritragung ber Bewe kthetheritragung bert, ift m bediese berart zu überber bertaktung richt in Berlih vereichtung nicht in Berühr bar 65 Ber Befrieb jeber bei 65 Bori 65 Bori Erbeiter bei beichen 22 unterftellen. In beiche Bufolge ber ihmen über bei bebienen baben, ind ber bebienen baben, ind bei bebienen baben, ind pun

und Deiger, find nur

leb la Bird bie Einmirf